



Dein Leben. Dein Weg. | Der neue Prothesenfuß Triton: Mobilität auf hohem Niveau

Von Otto Bock HealthCare

Erstellt am 24 Aug 2011 - 12:35

Der 1C60 Triton ist ein Prothesenfuß, der sowohl im Alltag als auch beim Freizeitsport einem breiten Anwenderspektrum exzellente Unterstützung bietet. Vor diesem Hintergrund hat Otto Bock in Zusammenarbeit mit Anwendern einen hochbelastbaren Carbonfaser-Fuß entwickelt, der den Anforderungen eines aktiven Lebens bestens gewachsen ist.

Bei Fersenauftritt bietet der Triton genügend Federweg, um auftretende Stoßbelastungen effektiv abzufedern. Die moderate Verkürzung des Fersenhebels unterstützt den Anwender bei der kontrollierten und sicheren Beugung des Knies. Das Verhalten des Fußes in dieser Phase des Ganges lässt sich durch die mitgelieferten Fersenkeile individuell auf den Träger abstimmen.

Harmonische Überroll-Charakteristik

Insbesondere beim Überrollen zeigen sich die Vorteile des zusammenhängenden Federsystems. Vorfuß und Ferse aus leichtem und flexiblem Carbonfaser-Verbundmaterial sind über eine Basisfeder aus Hochleistungspolymer zu einem System verbunden. Ein Großteil der bei Fersenauftritt im System gespeicherten Energie wird in der Standphase sukzessive zurückgegeben. Dies ermöglicht dem Anwender müheloses Überrollen.

Beim Stehen reagiert der Triton weitgehend neutral auf Verlagerungen des Körpergewichts von einem Fuß auf den anderen. Diese Besonderheit des Triton sorgt für entspanntes und stabiles Stehen.

Darüber hinaus hat die Basisfeder einen speziell ausgeformten Vorfußbereich, wodurch die tragende Fußlänge bis in die Großzehe verlängert wird. Der Anwender profitiert so von einem kraftvollen

Übergang in die Schwungphase und einer sehr variablen Schrittlänge –

ganz, wie es die jeweilige Situation und Geschwindigkeit erfordert. Der geteilte Vorfußbereich gibt dabei die nötige Kontrolle, auf unebenen Untergründen und bei schnellen Richtungswechseln, wie sie beispielsweise beim Sport auftreten.

Das maximal zulässige Anwendergewicht für den Triton beträgt 150 kg. Empfohlen wird er gemäß dem Otto Bock Mobilitätssystem MOBIS für Träger der Mobilitätsgrade 3 und 4 – uneingeschränkter

Außenbereichsgeher und uneingeschränkter Außenbereichsgeher mit besonders hohen Anforderungen.

Weitere Informationen:

Dirk Artmann

Leitung Unternehmenskommunikation / Unternehmenssprecher

Otto Bock HealthCare GmbH, Max-Näder-Str. 15, 37115 Duderstadt

Telefon: (05527) 848-3036, Fax: (05527) 848-3360

E-Mail: dirk.artmann@ottobock.de [1]



www.ottobock.de [2]

Otto Bock – Technologie für Menschen

Mit innovativen Produkten trägt die Otto Bock HealthCare dazu bei, dass Menschen ihre Mobilität erhalten oder wiedererlangen. Das Medizintechnik-Unternehmen wurde 1919 in Berlin gegründet und ist heute Weltmarktführer in der Prothetik. Weitere Geschäftsfelder sind die Orthetik, Mobility Solutions mit Rollstühlen, Sitzsystemen und Hilfsmitteln zur Kinderrehabilitation sowie seit 2006 die Neurostimulation. Die Aktivitäten des global agierenden Unternehmens mit Vertriebs- und Servicestandorten in 44 Ländern werden in der Zentrale im südniedersächsischen Duderstadt koordiniert. 1990 übernahm Professor Hans Georg Näder, der Enkel des Firmengründers Otto Bock, von seinem Vater Dr. Max Näder die Leitung des Familienunternehmens, das er seither in dritter Generation führt.

Weitere Informationen: www.ottobock.de [2]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 23:52): <http://medkom24.eu/node/14939>

Links:

[1] <mailto:dirk.artmann@ottobock.de>

[2] <http://www.ottobock.de>